



Ökologisch-Demokratische Partei

**DacG/ÖDP-Fraktion im Bezirksausschuss 9
für den Stadtbezirk Neuhausen - Nymphenburg**

An den Bezirksausschuss 9
z.Hd. der Vorsitzenden
Frau Anna Hanusch

München, den 21.02.2020

Sitzung des BA 9 am 17.3.2020 Antrag

**Betreff: Überprüfung Planung Areal Paketposthalle und Bevorzugung
von Wohnbebauung**

Der BA 9 möge beschließen:

Antrag:

Die Planung, präsentiert am 13.08.2019 (Bebauungsplan Nr. 1926a Birketweg)*, wird dahingehend überprüft und geändert, inwieweit auf dem Areal mehr Wohnraum geschaffen werden kann.

Begründung

In Neuhausen – Nymphenburg ist Wohnraum knapp, zudem ist angemessener Wohnraum für viele Bürger nicht bezahlbar. Die derzeitige Planung sieht 38% Wohnfläche vor, 44% wären Büros und Hotels. Büros und Hotels werden in Neuhausen – Nymphenburg nicht dringend benötigt, Wohnraum dagegen sehr. Grob geschätzt könnten bei einer reinen Wohnbebauung statt 1.300 Wohnungen 1.700 Wohnungen entstehen. Vorbild könnte eine soziale, ökologisch nachhaltige und moderne Version der Borstei sein, z.B. durch Bau von Häusern in Holzbauweise (siehe unten weitere Anmerkungen). Werden die Wohnungen nach den Kriterien des sozialen Wohnungsbaus geschaffen, entlastet dies den angespannten Wohnungsmarkt in Neuhausen – Nymphenburg erheblich.

Dr. Johannes von Walter
Fraktionssprecher (ÖDP)

Matthias Walz
Initiative (ÖDP)
matthias.walz@oedp-muenchen.de

Vorliegender Beschluss wurde in der Sitzung des BA9 vom _____
einstimmig/ mit Mehrheit so gefasst.

*Bebauungsplan Nr. 1926a Birketweg / Am Hirschgarten, Landeshauptstadt München Referat für Stadtplanung und Bauordnung Stadtplanung | HA II-2 Andreas Uhmann | 13.08.2019

Anmerkung zum Areal Paketposthalle:

Was brauchen die Neuhausen – Nymphenburger Bürger? Sie brauchen keine weiteren Hotels und keine weiteren Büroflächen. Sie brauchen Wohnungen und soziale Infrastruktur. Deshalb sollten um die Paketposthalle herum genossenschaftliche und städtische Wohnanlagen mit Charme und zum Wohlfühlen entstehen (ähnlich Borstei oder den Anlagen der Baugenossenschaft des Post- und Telegrafenspersonals in der Nachbarschaft).

Die Paketposthalle selbst soll ein Ort der Begegnung und Nahversorgung für Neuhausen-Nymphenburg werden mit Werkstätten für Handwerker des „täglichen Bedarfs“ wie Klempner, Maler, Fliesenleger, Schreiner etc. und auch Kunsthandwerk, Reparaturbetriebe und Repair-Cafés. Zudem mit Einrichtungen für Kinder, Jugendliche, Eltern und Alte, sowie Praxen zur Gesundheitsversorgung, Sportstätten und Freizeiteinrichtungen, Gastronomie und Einzelhandel. Kurz, das Areal ein Ort zum Leben mit Charme und Herz für die Bürger von Neuhausen – Nymphenburg.